Ein neues Gymnasium für Meerane

Wir leben in bewegten Zeiten. Doch wenn wir unsere Zukunft gestalten wollen, hilft kein Wehklagen, sondern einzig und allein das Anpacken. Sie, die Schülerinnen und Schüler, Eltern sowie Bürgerinnen und Bürger haben zusammen mit der Stadtverwaltung für den Erhalt unseres Gymnasiums gekämpft. Dies war zwar vergeblich – das staatliche Pestalozzi-Gymnasium wird mit Ablauf des Schuljahres 2006/07 geschlossen werden – aber aus diesem Scheitern wuchs die Vision, ein Gymnasium in freier Trägerschaft zu errichten, in dem viel von dem verwirklicht werden wird, was ich mir unter zeitgemäßer Schule vorstelle.

Nachdem das Ende des heutigen Gymnasiums klar war, fasste der Stadtrat den Beschluss, den Trägerverein Europäisches Gymnasium Waldenburg damit zu beauftragen, mit Beginn des Schuljahres 2005/2006 das **Europäische Gymnasium „Johann Heinrich Pestalozzi“ Meerane** (www.eurogymnasium-meerane.de) zu unterhalten. Die Vorbereitungen dazu laufen seit dem Herbst vorigen Jahres auf Hochtouren.

Aus dem Namen ist ersichtlich, dass hier Meeraner Schultraditionen mit den Anforderungen der Gegenwart und Zukunft verbunden werden. Solide Bildung und das Fitmachen für die Zukunft sind kein Gegensatz dazu, dass Schüler mit Freude und hoher Motivation zur Schule kommen. Im neuen Gymnasium wird der einzelne Schüler im Mittelpunkt stehen, und alle Lehrer und alle anderen Menschen, die dort arbeiten, werden daran gemessen, ob sie dafür das Ihrige tun. Schüler, Eltern und Lehrer werden gemeinsam die täglichen Schulangelegenheiten regeln und nicht gegeneinander arbeiten.

Das Europäische Gymnasium Meerane wird eine Ganztagsschule sein, die neben dem Fächerkanon vor allem am Nachmittag vielfältige Angebote in Form von Arbeitsgemeinschaften bietet. Dabei kommt auch der Sport nicht zu kurz. Die Freie Jugendkunstschule Waldenburg wird in der Schule eine Außenstelle eröffnen, die übrigens nicht nur den Schülern, sondern allen Meeranern offen stehen wird.

Die Zusammenarbeit mit dem Waldenburger Schulträger ist ein Glücksfall für die Schüler – sowohl hier wie dort. Unser Gymnasium wird ein naturwissenschaftliches Profil erhalten, das Gymnasium in Waldenburg hat ein sprachlich-künstlerisches. Nach der Profilwahl stehen unseren Schülern in der achten Klasse damit viele Wahlmöglichkeiten offen.

Schule kann nur funktionieren, wenn sich die Schüler darin wohl fühlen. Sicherlich hat Lernen auch immer etwas mit Mühe zu tun, doch bestimmen viele Faktoren die Gesamtatmosphäre einer Schule. Das Europäische Gymnasium Meerane wird eine gewaltfreie Schule sein. Die alltäglichen Konflikte werden von Streitschlichtern verhandelt, das sind Schüler, die dazu speziell ausgebildet werden. Es wird weitgehend in 90-Minuten-Blocks unterrichtet, der für inhaltliche Vertiefungen gerade bei spannenden Themen nervende 45-Minuten-Rhythmus wird durchbrochen. Die Ganztagsbetreuung umfasst die Erledigung der Hausaufgaben unter Aufsicht für die Klassenstufen 5 bis 7. Förderunterricht gibt es in jedem Fach, ausdrücklich auch Spitzenförderung. Die Lehrkräfte stehen ganztägig zur intensiven Beratung zur Verfügung, sind Ansprechpartner für jeden Schüler und für jedes Elternteil. Die maximale Klassenstärke beträgt 22 Schüler, ab 15 Schülern wird eine neue Klasse gebildet.

Sie sehen, es geht weiter. Meerane wird auch in Zukunft Gymnasialstandort sein. Ich wünsche es unserer Stadt mit ihrer großartigen Bildungstradition, dass Sie unseren neuen Weg durch die Anmeldung Ihrer Kinder unterstützen. Herzlichst Ihr ■

Fremdsprache groß geschrieben

Dass das Erlernen einer Fremdsprache Spaß macht und für die Schüler interessant ist, bewiesen wieder einmal die Schüler der 10. Klasse der Tännichtschule Meerane. 36 Schüler dieser Klassenstufe nahmen freiwillig am Bundeswettbewerb für Fremdsprachen – Einzelwettbewerb – teil und stellten hier ihr in den vergangenen Jahren erworbenes Wissen unter Beweis. Drei Stunden dauerte die Prüfung und, wie die Fachlehrer bestätigten, waren Aufgaben sowie die von den Schülern dargebrachten Beiträge von hohem Niveau. Thema des diesjährigen Bundeswettbewerbes war Schottland. Im Vorfeld mussten sich die teilnehmenden Schüler ausführlich mit der Thematik beschäftigen und eine Erzählung bearbeiten. Die Aufgabe bestand hier darin, eine Szene ausdrucksvoll auf Englisch darzustellen und das Ergebnis auf Kassette gesprochen mitzubringen. Weiterhin galt es für die Schüler sich als Wahrsager zu betätigen. Hierbei musste in 90 Sekunden ein Omen für die Zukunft einer Person auf Englisch gedeutet werden. Der schriftliche Teil befasste sich mit dem verstehenden Hören. Dabei musste eine vorgegebene Geschichte über Schottland zu Ende geschrieben werden. Nun sind alle Teilnehmer auf das Abschneiden bei dem diesjährigen Wettbewerb gespannt. In den letzten Jahren gelang es den Tännichtschülern immer wieder, Plätze im vorderen Bereich sowie im Mittelfeld zu erreichen. Das ist umso erwähnenswerter, da bisher an diesem Wettbewerb stets über 1000 Schüler aus Gymnasien und Mittelschulen des gesamten Bundesgebietes teilnahmen. In diesem Jahr gibt es erstmalig eine getrennte Wertung für diese beiden Schularten. Übrigens gibt es an der Tännichtschule nicht nur Wettbewerbe in der englischen Sprache, sondern auch Französisch und Russisch stehen hoch im Kurs. ■

EINLADUNG
Einladung
zum
Gratis-Hörtest und -Probetragen von Hörgeräten
besser hören
Bock Hörgeräte
Rufen Sie an und vereinbaren Sie einen Termin:
Poststraße 7
08393 Meerane
Telefon (03764) 4 92 40
Telefax (03764) 4 92 41
Wettiner Straße 64
08371 Glauchau
Telefon (03763) 1 56 96
Telefax (03763) 1 85 23
Obere Straße 28
09350 Lichtenstein
Telefon (037204) 7 25 70
Telefax (037204) 7 25 68
www.bock-hoergeraete.de